

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 ¹ / ₅	3 ¹ / ₄	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik	—	—	—	—	2	2	4
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	2	1	—	—	7
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen, wahlfrei	—	—	—	2	2	2	6
Turnen	3	3	3	3	3	3	18
Singen	2	2	—	—	—	—	4
Chorgesang	—	3			—	—	3

Anmerkung. Von Ostern 1911 ab wird das Deutsche in III und II um eine Stunde vermehrt, dagegen das Französische in II und die Mathematik in III um je eine Stunde vermindert werden.

2. Unterrichtsverteilung unter die einzelnen Lehrer.

Mfd. Nr.	Name	Ordinarius										Summe Stunden	
		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIIb.
1	Dir. Dr. F. Schumacher**)	Geschichte 2 Erdkunde 1	Deutsch 3	Mathem. 5	—	—	Mathem. 6 Natur 2	—	Erdkunde 2	—	—	—	—
2	Prof. Dr. Herm. Rumpen	Natur 2	Natur 2 Chemie 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Prof. Dr. Eduard Wiepen	Deutsch 3 Geschichte 2* Erdkund. 1*	Geschichte 2	Geschichte 2 Erdkunde 2	Deutsch 3	—	Geschichte 2 Erdkunde 2	—	Geschichte 3**	—	—	—	—
4	Prof. Dr. Friedr. Schugt	—	—	—	—	Deutsch 3 Engl. 5	—	Deutsch 4 Franz. 6 Erdkund. 2*	—	—	—	—	—
5	Prof. Dr. Ad. Schwarz***)	—	—	—	Franz. 6 Engl. 4	Franz. 6 Geschichte 2 Erdkunde 2	—	—	—	—	—	—	—
6	Prof. Ludwig Wulff	Mathem. 5	—	—	Mathem. 5 Natur 2	Mathem. 6 Natur 2	—	—	—	—	—	—	—
7	Prof. Dr. Karl Philips	—	Franz. 5 Engl. 4 Erdkunde 1	—	—	—	Deutsch 3 Franz. 6	—	—	—	—	—	—
8	Prof. Dr. Joseph Börsch†)	—	Deutsch 3*	Franz. 6 Engl. 4 Deutsch 3	Geschichte 2 Erdkunde 2	—	—	Geschichte 3** Erdk. 2**	—	—	—	—	—
9	Prof. Friedrich Koch	Franz. 5 Engl. 4	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 4 Franz. 6	—	—
10	Oberl. Ernst Somborn††)	ev. Religion 2	ev. Religion 2	ev. Religion 2	ev. Religion 2	ev. Religion 2	ev. Religion 2	—	ev. Relig. 2 Natur 2	—	—	ev. Relig. 3 Natur 2	—
11	Oberl. Dr. Ferd. Ropohl	—	Mathem. 5	—	—	—	Engl. 5	—	—	Franz. 6 Geschichte 1	—	Deutsch 5 Franz. 6	—
12	Oberl. Hieronymus Pesch	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 3	—	—	Deutsch 5 Franz. 6
13	Oberl. Heinr. Hermanns	Chemie 2	—	—	—	—	—	Mathem. 6 Natur 2	—	Rechnen 5 Natur 2	—	—	Rechnen 5 Natur 2
14	Oberl. Dr. Joseph Kellner	Physik 2	Physik 2	Physik 2	Physik 2	—	—	—	—	—	Rechnen 5 Natur 2 Erdkunde 2	—	—
15	Oberl. H. Radermacher	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	—	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 3	—
16	Zeichn. A. Moldenhauer	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	Zeichnen 2 / Lineaturzeichnen 2	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	—	—
17	Realschullehrer Aug. May	—	—	—	—	Schreiben 1	—	ev. Religion 2	—	ev. Religion 2	ev. Religion 2	—	ev. Relig. 3 Erdkunde 2 Turnen 3 Schreiben 2
18	Realschull. Jos. Masberg	—	—	—	—	—	—	Geschichte 3* Schreiben 2	Geschichte 3* Schreiben 2	Erdkunde 2 Schreiben 2 Gesang 1	Gesang 1 Schreib. 2**	Rechnen 5 Gesang 2	—
19	Turnlehrer Paul Simon	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	—	—
20	Rabbiner Dr. Isidor Caro	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	israelitische Religion 1

*) im Sommerhalbjahr.
 **) vom 1. Oktober 1910 ab.
 ***) vom 5. Januar 1911 ab
 †) vom 1. Oktober 1910 ab
 ††) vom 1. Oktober bis 5. November 1910
 Seminar-kandidat Dr. Otto Schüller.
 Seminar-kandidat Wilhelm Leddin.

3. Lehraufgaben.

Der wissenschaftliche Unterricht wurde in genauem Anschlusse an die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“ erteilt.

Folgende Schulbücher wurden bei dem Unterricht benutzt:

Fach	Titel des Buches	Klasse					
		VI	V	IV	III	II	I
1. Religionsl. a) evang.	1. Evangelischer Katechismus, herausg. von der Rheinischen Provinzial-Synode	VI	V	IV	III	II	I
	2. Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI	V	IV	III	II	I
	3. Spruch- und Liederkanon für den evangel. Religionsunterricht an höheren Schulen, aufgestellt vom Verbands niederrheinischer Religionslehrer . . .	VI	V	IV	III	II	I
	4. Zahn-Giebe, Biblische Historien für evangelische Schulen	VI	V	—	—	—	—
	5. Strack und Völker, Biblische Lesebuch für evangelische Schulen	—	—	IV	III	II	I
b) kathol.	1. Katholischer Katechismus für das Erzbistum Cöln	VI	V	IV	III	II	I
	2. Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen	VI	V	IV	III	—	—
2. Deutsch	1. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	VI	V	IV	III	II	I
	2. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre . . .	VI	V	IV	III	II	I
	3. Buschmann, Deutsches Lesebuch I. Abteilung	VI	V	—	—	—	—
	4. „ „ „ II. Abteilung, Ausgabe B. 1	—	—	IV	III	—	—
	5. „ „ „ II. Abteilung, Ausgabe B. 2	—	—	—	—	II	I
3. Französisch	1. G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C	VI	V	—	—	—	—
	2. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C	—	—	IV	III	II	I
	3. Ploetz-Kares, Sprachlehre	—	—	IV	III	II	I
	4. Karl Kühn, Lesebuch für Mittel- und Oberstufe	—	—	—	III	II	I
4. Englisch	1. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, I. Teil. Elementarbuch	—	—	—	III	—	—
	2. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, II. Teil. Syntax. I. Abteilung: Lese- und Übungsbuch	—	—	—	—	II	I
	desgl. II. Abteilung: Schulgrammatik	—	—	—	—	II	I
	3. Schwarz, Englisch Lesebuch	—	—	—	—	II	I
5. Geschichte	1. Andrä, Endemann-Stutzer, Grundriß der Weltgeschichte, I. und II. Teil . . .	—	—	IV	III	II	I
6. Erdkunde	1. Pütz, Leitfaden für den Unterricht in der vergleichenden Erdbeschreibung . .	—	V	IV	III	II	I
	2. Richter, Atlas für höhere Schulen	VI	V	IV	III	II	I
7. Mathemat.	1. Müller-Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausgabe C, nebst Ergänzungsheft für die Mittelklassen	VI	V	IV	III	II	I
	2. Rumpen und Blind, Lehrbuch der Geometrie	—	—	IV	III	II	I
	3. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B	—	—	—	III	II	I
	4. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln	—	—	—	—	II	I
8. Naturbeschreibung	1. Thomé, Lehrbuch der Botanik	VI	V	IV	III	II	I
	2. „ „ „ Zoologie	VI	V	IV	III	II	I
	3. Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe wissenschaftlicher Anstalten	—	—	—	—	II	I
9. Gesang	1. Ludwig und Friedrich Erk und Greef, Sängerbuch, Heft III	VI	V	—	—	II	—

Anmerkung. Von Ostern 1911 ab sind folgende Lehrbücher eingeführt: **Dubislay und Boek**, Elementarbuch der französischen Sprache in VI; **Ule**, Lehrbuch der Erdkunde, Erster Teil in VI und V; **Neubauer**, Lehrbuch der Geschichte, Erster Teil in IV; **Diercke**, Schul-Atlas in VI; **Putzger**, Historischer Schulatlas in IV und **Schumacher**, Hilfsbuch für den katholischen Religionsunterricht in III und II; **Kühn**, La France et les Français in III.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, deren allgemeine Kenntnis ein besonderes Interesse hat.

Coblenz, den 7. Oktober bzw. den 23. November: Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12.

Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Ostern: Mittwoch, den 12. April	Donnerstag, den 27. April
Pfingsten: Freitag, den 2. Juni	Dienstag, den 13. Juni
Herbst: Donnerstag, den 10. August	Mittwoch, den 20. September
Weihnachten: Freitag, den 22. Dezember	Dienstag, den 9. Januar 1912.
Schluß des Schuljahres: Samstag, den 30. März 1912.	

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Mittwoch, den 13. April.

Am Schlusse des vergangenen Schuljahres war der langjährige Leiter der Realschule Geheimrat Professor Dr. O. W. Thomé aus dem Verbands der Schule ausgeschieden, nachdem er mehr als ein Menschenalter der Schule zu ihrem Ruhme vorgestanden hatte. Die wohlgeordneten physikalischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen der Schule, die reich ausgestattete Schulbücherei sowie die übrigen Einrichtungen der Schule legen beredtes Zeugnis ab für das Wirken des Direktors Thomé. Hunderte von Schülern verließen, von Direktor Thomé unterrichtet, die Schule mit dem Berechtigungszeugnis zum einjährigen Militärdienste; Hunderte von Männern, die im praktischen Leben, im Handel und in der Industrie des In- und Auslandes Tüchtiges leisten, Hunderte, die als Beamte im Staats- und Kommunaldienste eine Lebensstellung errungen haben, verdanken ihre wissenschaftliche Ausbildung der von Direktor Thomé geleiteten Schule. Die Schule kann nur wünschen, daß ihrem hochverdienten und hochverehrten ehemaligen Leiter noch ein recht langer und glücklicher Lebensabend beschieden sei und daß er sein Interesse auch weiterhin der Schule, die er lieb gewonnen hat, zu ihrem Nutzen und Frommen bewahren möge.

Während des Sommerhalbjahres leitete der erste Oberlehrer, Prof. Dr. Rumpen, die Anstalt. Er unterzog sich dieser Aufgabe, ohne seine Lehrtätigkeit zu verkürzen, mit großer Umsicht, wofür ihm der Dank der Schule gebührt.

Bei den Vaterländischen Festspielen, die Sonntag den 26. Juni im Stadtwalde stattfanden, beteiligten sich 30 Schüler unserer Anstalt am Schlag- und Faustballspiel und errangen zehn Kränze und Ehrenurkunden.

Am 4.—7. Juli besichtigte der Dezernent der Anstalt, Provinzialschulrat Dr. Abeck, die Schule und wohnte dem Unterricht in allen Klassen bei.

Am 19. Juli wurde der 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise in einer einfachen Schulfeier gedacht; bei dieser Gelegenheit hielt Prof. Dr. Rumpen eine Ansprache an die Schüler, in der er auf die Bedeutung des Tages hinwies.

In den Herbstferien unternahm Oberlehrer Dr. Ropohl eine Studienreise nach Grenoble (Frankreich).

Am Schlusse des Sommerhalbjahres schied Dr. Wilh. Huppertz nach Beendigung seines Probejahres aus dem Lehrerkollegium aus; er unterrichtete während des Sommers Physik in Ia und Ib.

Am 1. Oktober wurde Direktor Dr. Franz Schumacher, bisher Direktor des Progymnasiums in Erkelenz, nachdem er von der Stadtverordneten-Versammlung am 13. Januar 1910 zum Direktor der Realschule gewählt und als solcher durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 26. April 1910 bestätigt worden war, von dem derzeitigen Vorsitzenden des Kuratoriums Geheimrat Jesse im Auftrage des Kgl. Provinzialschulkollegiums feierlich eingeführt. Zu dieser Feier hatten sich das Lehrerkollegium und die Schüler in der Turnhalle versammelt. Direktor Schumacher sprach in seiner Antrittsrede dem Vorsitzenden des Kuratoriums seinen Dank aus für das Vertrauen, das das Kuratorium in ihn gesetzt habe, dankte den erschienenen Gästen, Geheimrat Thomé, sowie den Direktoren der übrigen Kölner höheren Lehranstalten, für ihr Erscheinen und dem ersten Oberlehrer Prof. Dr. Rumpen für die Mühe, mit der er im verflossenen Sommerhalbjahr die Leitung der Anstalt geführt habe. Dem Lehrerkollegium versprach er ein treuer Mitarbeiter in dem schönen Lehrerberufe zu sein, die Schüler ermahnte er zu fleißigem Schaffen zum Nutzen der Vaterstadt und des Vaterlandes. Gesänge des Schülerchors begleiteten die Feier.

Am 1. Oktober, gelegentlich der Einführung des Direktors, wurde dem Oberlehrer Prof. Dr. Rumpen der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Am 1. Oktober trat Friedrich Romberg, bisher am hiesigen Kgl. Apostelngymnasium tätig, als Probekandidat in das Lehrerkollegium ein; er erteilte in IIIb Algebra und Rechnen, in IIb Geometrie und in Ia Physik.

Vom 1. Oktober bis zum Schlusse des Schuljahres war Prof. Dr. Boersch beurlaubt und wurde durch den Probekandidaten Joseph Emunds vertreten. Oberlehrer Somborn mußte vom Beginn des Winterhalbjahres bis zum 5. November vertreten werden; seinen Unterricht übernahm für diese Zeit der Seminarkandidat Wilhelm Leddin vom Königlichen Gymnasium in Wesel. Prof. Dr. Schwarz mußte von Weihnachten bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt werden; zu seiner Vertretung wurde der Seminarkandidat Dr. Otto Schüller vom Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse durch das Provinzialschulkollegium überwiesen. Den jungen Amtsgenossen, die der Schule durch Übernahme der Vertretung treffliche Dienste leisteten, sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

Am 24. November starb unser verehrter früherer Amtsgenosse Herr Prof. Dr. Anton Decker, Ritter des Roten Adlerordens, nachdem er am 1. Juli 1910 in den Ruhestand getreten war, in Muffendorf bei Godesberg, wo er vor seiner Lehrtätigkeit als Pfarrverwalter gewirkt und wohin er sich zurückgezogen hatte, um dort seinen Lebensabend zu verbringen. Fast 30 Jahre hatte er den katholischen Religionsunterricht an der Realschule erteilt und sich durch sein Wohlwollen die Liebe seiner Schüler und ihrer Eltern und durch sein freundliches Wesen die Achtung seiner Mitarbeiter erworben. Mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums und die oberen Klassen der Realschule beteiligten sich an der Beerdigung, die in Muffendorf am 26. November stattfand.

Am 29. November fand zu Ehren des Verstorbenen ein feierliches Hochamt in der Kirche St. Gereon statt, dem die katholischen Lehrer und Schüler beiwohnten; auch in der Schulandacht der evangelischen Schüler wurde seiner gedacht.

Am 1. Januar 1911 wurde an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Decker der bisherige kommissarische Religionslehrer Heinrich Radermacher als Oberlehrer berufen. Diese Berufung wurde durch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium am 3. März bestätigt.

Vom 1. April 1911 ab wurde der bisherige kommissarische Zeichenlehrer Alexander Moldenhauer an Stelle des seit dem 1. Oktober 1909 pensionierten Zeichenlehrers Gustav Rüdinger endgültig angestellt; seine Berufung fand die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums am 28. Februar 1911.

Am 26. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, fand in der üblichen Weise die Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt. Schüler aus fast allen Klassen trugen Gedichte und Abschnitte aus deutschen Dramen vor, der von dem Realschullehrer Masberg geleitete Schülerchor brachte mehrere, zum Teil schwierige Chöre zum Vortrag; ein kleines Schülerorchester, das ebenfalls von dem Realschullehrer Masberg eingeübt war, zeigte aner kennenswerte Leistungen. In seiner Festrede gedachte der Direktor des 40. Gedenktages der Gründung des Deutschen Reiches, schilderte die Leistungen des neuen Reiches und sprach die Hoffnung aus, daß die deutsche Jugend imstande sein werde, den Ruhm Deutschlands zu wahren und zu mehren.

Die schriftliche Schlußprüfung fand am 4., 6., 8. und 9. März statt, die mündliche am 30. und 31. März unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrates Dr. Abeck. 55 Primaner traten in die Prüfung ein, 42 erhielten das Zeugnis über die bestandene Schlußprüfung.

Am 20. Juni wurden 64 Schüler in der Kirche St. Maria im Kapitol von dem Hochw. Herrn Weihbischof Müller gefirmt; am 26. März 1911 führte der kath. Religionslehrer 61 Schüler in der Kirche St. Gereon zur ersten heiligen Kommunion; 49 Schüler besuchten den Konfirmanden- bzw. Katechumenen-Unterricht.

In dem verflossenen Schuljahre starben zwei hoffnungsvolle Schüler unserer Anstalt, nämlich der Tertianer Peter Bodart und der Sekundaner Peter Coenen; Lehrer und Mitschüler gaben den Verstorbenen das letzte Geleit.

Das Schuljahr schloß am 12. April 1911; mittags 12 Uhr.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1911.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa
1. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1910	30	31	34	34	49	48	47	47	50	49	49	47	515
2. Frequenz am Anfange d. Wintersemest. 1910	29	27	34	30	46	45	45	46	51	48	47	48	496
3. Frequenz am 1. Febr. 1911	29	27	33	29	45	40	45	45	50	44	47	46	480
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	16 $\frac{10}{12}$	17	15 $\frac{10}{12}$	15 $\frac{11}{12}$	14 $\frac{9}{12}$	14 $\frac{7}{12}$	13 $\frac{10}{12}$	13 $\frac{7}{12}$	12 $\frac{9}{12}$	12 $\frac{7}{12}$	11 $\frac{7}{12}$	11 $\frac{7}{12}$	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärtig.	Ausländer	Summa
1. Am Anfange des Sommersemesters 1910	193	302	—	20	504	11	3	515
2. Am Anfange des Wintersemesters	189	286	—	21	492	13	3	496
3. Am 1. Februar 1911	187	273	—	20	467	13	3	480

C. Übersicht über die Ostern 1911 mit dem Zeugnis über die bestandene Schlußprüfung entlassenen Schüler.

Lfd. Nr.	Name	Datum der Geburt	Religion	Gewählter Beruf	Stand und Wohnung des Vaters
----------	------	------------------	----------	-----------------	------------------------------

Cötus A.

1.	Alken, Ernst	11. September 1893	kath.	Bankbeamter	Betriebsführer, Cöln.
2.	Baedorf, Johann	20. April 1894	„	Postbeamter	Oberpostschaffner, Cöln.
3.	Bergsch, Hermann	20. Dezember 1893	„	Oberrealschule	Kaufmann, Cöln.
4.	Delvaux, Julius	9. Dezember 1894	„	Militärlaufbahn	Packmeister, Porz.
5.	Erkens, Wilhelm	20. Juni 1894	„	Oberrealschule	Bahnbeamter, Cöln.
6.	Krey, Hubert	9. Juni 1895	„	„	Metzgermeister, Cöln.
7.	Leopold, Hans	12. Dezember 1893	ev.	„	Oberpostschaffner, Cöln.
8.	Lobeck, Johann	28. Februar 1894	kath.	„	Kaufmann, Cöln.
9.	Metternich, Wilhelm	20. November 1893	„	Kaufmann	Kaufmann, Cöln.
10.	Meyer, Heinrich	16. Dezember 1893	ev.	Marine-Ingenieur	Klempnermeister, Cöln.

Lfd. Nr.	Name	Datum der Geburt	Religion	Gewählter Beruf	Stand und Wohnung des Vaters
Cötus A.					
11.	Moritz, Eugen	10. August 1893	ev.	Beamter	Kaufmann, Cöln.
12.	Müller, Walter	10. August 1894	„	Kaufmann	Postschaffner, Cöln.
13.	Radermacher, Wilhelm	8. August 1894	kath.	Oberrealschule	Beamter, Cöln.
14.	Sartory, Friedrich	1. Januar 1894	„	Militärlaufbahn	Oberpostschaffner, Cöln.
15.	Schaaf, Stephan	18. März 1893	„	„	Oberpostschaffner, Cöln.
16.	Scharpenberg, Wilhelm	13. Juli 1895	„	Oberrealschule	Schuhmachermeister, Cöln.
17.	Schlederer, Ludwig	26. Juli 1893	„	Beamter	Schuhmachermeister, Cöln.
18.	Schlederer, Peter	31. Dezember 1894	„	Oberrealschule	Schuhmachermeister, Cöln.
19.	Schnorrenberg, Walter	18. März 1895	ev.	Elektro-Ingenieur	Kaufmann, Cöln.
20.	Schröder, Hermann	27. Januar 1895	„	Oberrealschule	Oberpostassistent, Cöln.
21.	Sohnrey, Ernst	27. Oktober 1895	kath.	„	Oberpfleger, Cöln.
22.	Thöns, Max	31. Juli 1893	ev.	„	Fabrikmeister, Siegburg.
23.	von der Weiden, Heinr.	17. März 1895	„	„	Oberpostassistent, Cöln.
24.	Weiler, Jakob	3. Mai 1894	kath.	Beamter	Lokomotivführer, Cöln.
25.	Wendland, Hermann	17. Mai 1894	„	Kaufmann	Kaufmann, Cöln.

Cötus B.					
1.	Bayer, Friedrich	26. Juni 1893	ev.	Kaufmann	† Kgl. Lokomotivf., Nippes
2.	Bertrams, Erich	18. Januar 1894	„	Landwirt	Kaufmann, Wermelskirchen
3.	Braun, Karl	11. September 1893	kath.	Militärlaufbahn	† Bäckermeister, Deutz
4.	Dickert, Hermann	7. März 1895	ev.	Ingenieur	Kaufmann, Cöln
5.	Diergart, Wilhelm	30. Dezember 1893	„	Beamter	Kaufmann, Cöln
6.	Dormann, Heinrich	31. Dezember 1894	„	„	Bauunternehmer, Klettenbg.
7.	Esser, Paul	7. Mai 1893	kath.	Ingenieur	Kaufmann, Cöln
8.	Fehlemann, Wilhelm	17. August 1893	„	Oberrealschule	Kaufmann, Ehrenfeld
9.	Frese, Hans	31. Mai 1894	„	„	Kaufmann, Cöln
10.	Geyer, Alexis	30. Juli 1894	„	Kaufmann	Städt. Beamter, Cöln
11.	Kneuper, Hans	29. November 1893	„	Polizeibeamter	Kaufmann, Cöln
12.	Kurz, Peter	11. Mai 1892	„	Beamter	Schmied, Longerich
13.	Neukirchen, Hermann	17. Juni 1894	ev.	Kaufmann	† Kaufmann, Deutz
14.	Niedmann, Friedr.	8. Juli 1894	„	Obersteiger	Betriebsführ., Bremerhaven
15.	Schramm, Ludwig	8. Juni 1895	„	Beamter	† Oberpostassist., Ehrenfeld
16.	Schreiber, Hugo	8. September 1894	„	„	Gerichtsssekretär, Ehrenfeld
17.	Trappe, Wilhelm	26. Januar 1893	„	„	Eisenb.-Betriebssekr., Cöln

V. Lehrmittel.

Die Lehrmittel sowie der Bestand der Lehrer- und Schülerbibliothek wurden aus den zur Verfügung stehenden Mitteln ergänzt. Herr Geheimrat Thomé schenkte: Esser, Giftpflanzen, 20 Tafeln; der Schüler Baumhoff (V B) einen ausgestopften Vogel; das Provinzial-Schulkollegium für die Schülerbibliothek: Brand, Sehen und Erkennen; der Verlag B. G. Teubner für die Schülerbibliothek: Schaffen und Schauen und Geschichte der Teubnerschen Verlagsanstalt. Für diese Geschenke sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Zinsen der Stiftung Hospelt (600 Mark) und der Stiftung Dresen (240 Mark) gelangten zum Vorteile würdiger Schüler zur Verwendung.

Mehreren Schülern wurden seitens des Kuratoriums ganze bzw. halbe Freistellen bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Das neue Schuljahr

beginnt Donnerstag, den 27. April 1911 mit Schulmesse und Andacht, die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 26. April, 8 Uhr morgens statt.

Die Aufnahme in Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre, das ist nach dem vierten Schuljahre, es ist jedoch ratsam, diesen Zeitpunkt nicht vorübergehen zu lassen, damit die Schüler das Schlußzeugnis im Alter von 15 bis 16 Jahren erhalten.

Schüler, welche das zwölfte Jahr vollendet haben, können nicht mehr in Sexta, 13 Jahre alte nicht mehr in Quinta, 14 Jahre alte nicht mehr in Quarta aufgenommen werden.

Bei der Aufnahme in Sexta ist nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliches und reinliches Schreiben mit deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen, benannten und unbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und bei den evangelischen Schülern mit den wichtigsten Bibelsprüchen und Liedern.

An dem Tage der Aufnahmeprüfung muß **jeder** neu aufzunehmende Schüler erscheinen und sein letztes Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein vorlegen.

Dr. Schumacher,
Direktor.

V.

Die Lehrmittel sowie der Bestand der Bibliothek zur Verfügung stehenden Mitteln ergänzt durch Pflanzen, 20 Tafeln; der Schüler Baumhof, Schulkollegium für die Schülerbibliothek: Bestände für die Schülerbibliothek: Schaffen und Sendung anstalt. Für diese Geschenke sei auch an

VI. Stiftungen und U

Die Zinsen der Stiftung Hospelt (600 Mark) zum Vorteile würdiger Schüler zur Verwendung. Mehreren Schülern wurden seitens der Stiftung bewilligt.

VII. Mitteilungen an

Das ne

beginnt Donnerstag, den 27. April 1911 mit findet Mittwoch, den 26. April, 8 Uhr morg

Die Aufnahme in Sexta erfolgt in dem Lebensjahre, das ist nach dem vierten Schuljahre vorübergehen zu lassen, damit die Schüler erhalten.

Schüler, welche das zwölfte Jahr vollendet haben, alte nicht mehr in Quinta, 14 Jahre alte nicht

Bei der Aufnahme in Sexta ist nach dem lateinischer Druckschrift; leserliches und reines Schreiben, Buchstaben, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler, Grundrechnungsarten mit ganzen, benannten Zahlen, Geschichten des Alten und Neuen Testamentes, wichtigsten Bibelsprüchen und Liedern.

An dem Tage der Aufnahmeprüfung müssen die Schüler erscheinen und sein letztes Schulzeugnis, sowie

wurden aus den
kte: Esser, Gift-
das Provinzial-
tag B. G. Teubner
erschen Verlags-
ausgesprochen.

(Mark) gelangten

Freistellen

fnahmeprüfung

ndeten neunten
Zeitpunkt nicht
bis 16 Jahren

ixta, 13 Jahre
werden.

deutscher und
d lateinischen
it in den vier
schaft mit den
ülern mit den

ende Schüler
en.

Dr. Schumacher,
Direktor.

